

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Amnesty-International-Infoabend am 20. Januar im Marstallcafé**

Informieren und auf das Thema aufmerksam machen – diese Ziele verbindet die Hochschulgruppe Amnesty International mit ihrem Infoabend über Afrika am 20. Januar im Marstallcafé. In diesem Sinne stehen hier ab 20.00 Uhr vor allem die arabische Revolution von 2011 und der aktuelle Stand der Dinge im Mittelpunkt.

Vor Augen geführt werden die Ereignisse des Arabischen Frühlings unter anderem mit Hilfe der englischen Version von „The Square“, dem 2013 erschienenen ägyptisch-amerikanischen Dokumentarfilm von Regisseur Jehane Noujaim. Der Film beginnt mit den Ausschreitungen auf dem Kairoer Tahrir-Platz im Jahr 2011 und stellt den Verlauf des Kampfes der Bevölkerung der arabischen Welt gegen die autokratischen Regime dar.

So wie die lautstarken Proteste der Menschen für bessere Lebensbedingungen und politische Freiheit im Jahr 2011 nicht an den Grenzen Ägyptens Halt machten, sondern sich auf andere Staaten wie Syrien und Libyen ausweiteten, ist die Geschichte des Arabischen Frühlings auch heute – drei Jahre später – nicht abgeschlossen. Regisseur Noujaim trug dem Rechnung, indem er das Ende von „The Square“ im Sommer 2013 der aktuellen Situation anpasste. „The Square“ wurde in diesem Jahr mit drei Emmy Awards ausgezeichnet und war für den Academy Award for Best Documentary Feature nominiert.

Der Filmabend ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich die Hochschulgruppe Amnesty International jedoch immer.

<https://www.facebook.com/events/980700411944314/>

#### **Kontakt**

Bianca Fasiello  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 06221 54-2657  
E-Mail: [pr@stw.uni-heidelberg.de](mailto:pr@stw.uni-heidelberg.de)  
[www.studierendenwerk-heidelberg.de](http://www.studierendenwerk-heidelberg.de)

Das Studierendenwerk Heidelberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ist für die soziale Betreuung und Förderung von rund 45.000 Studierenden an den Hochschulstandorten Heidelberg, Heilbronn, Künzelsau, Schwäbisch Hall, Mosbach und Bad Mergentheim verantwortlich.